



Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde der Städtepartnerschaften der Gemeinde Nottuln,

was für eine tolle Nachricht: In den letzten Wochen sind 35 Bürgerinnen und Bürger Fördermitglied des Komitees für Städtepartnerschaft geworden.

Mit diesem Informationsbrief wenden wir uns erstmals an Sie. Sowohl der polnische als auch der französische Fachbereich des Komitees sind sehr erfreut, dass so viele Mitbürger und Firmen die Idee der Freundschaften zwischen Kommunen in den verschiedenen Ländern unterstützen. Wir wollen Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Fachbereiche informieren. Diese Informationen enthalten sowohl Rückblicke auf vergangene Ereignisse als auch Informationen über Veranstaltungen in der nahen Zukunft. So informieren wir nicht nur, sondern geben Ihnen auch Gelegenheit, an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen. Als Fördermitglied haben sie den Vorteil, dass Sie sehr frühzeitig von diesen Terminen erfahren und eingeladen werden.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge? Wenden Sie sich doch unkompliziert an einem der beiden Unterzeichner. Wir werden uns bemühen, Ihre Vorschläge umzusetzen und in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Hülsbusch
Vorsitzender des Fachbereichs
Chodzież

Günter Dieker
Vorsitzender des Fachbereichs
Saint Amand Montrond





Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Als Sprachassistent in Chodzież.

„Eine etwas andere Farbenlehre“ - eines der Themen, das ich bei meinen Aufenthalten als Sprachassistent an verschiedenen Schulen in Chodzież anbiere. „Alles im grünen Bereich“, „ein grüner Junge“, „schwarz sehen“, „ins Schwarze treffen“, „blau machen“, „eine Fahrt ins Blaue“ - solche und vergleichbare Wendungen erlauben, das Wortfeld „Farben“ zu wiederholen, die Bedeutung der Phrasen zu entschlüsseln, polnische Entsprechungen zu suchen, sie auf Ähnlichkeit oder Verschiedenheit abzuklopfen... und das alles im Austausch mit einem deutschen Muttersprachler, der selbst Polnisch lernt.

Zum vierten Mal war ich in diesem Frühjahr im Rahmen des Sprachprojekts unserer beiden Gemeinden (www.deutsch-polnisches-sprachprojekt.eu) in Chodzież, diesmal für je eine Woche am dortigen Gimnazjum (gesamtschulartige Mittelschule) und am Liceum (allgemeinbildende Oberschule), den Partnerschulen von Gymnasium und Liebfrauenschule. Zu den Besuchen im Deutschunterricht verschiedener Klassen (wobei die Nachfrage stets größer ist als mein Zeitbudget) kommt im Liceum das Training für die mündliche Abiturprüfung in Abschlussklassen. Nicht zu vergessen: die Deutschstunden an der UTW (Volks-hochschule für Senioren)!

Schade: Der für den Herbst vorgesehene Gegenbesuch des pensionierten Deutschlehrers Lucjan Ordowski aus Chodzież kann wegen der dortigen Kommunalwahlen im November, bei denen er kandidiert, leider erst später stattfinden.



Peter Steil



Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Internationaler Jazz - Workshop

Vom 23.7. - 2.8.2014 fand im Kulturhaus in Chodzież wieder der Internationale Jazz-Workshop statt. An die 100 Teilnehmer aus Polen, Deutschland, Schweiz und der Ukraine hatten intensivem Instrumental- und Theorieunterricht, spielten in Combos und Big-Band, wo sie unter Anleitung der Dozenten Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen erarbeitet und am Ende im Abschlusskonzert aufgeführt haben. Die Teilnehmerwerbung für Deutschland für den Workshop wurde - wie schon seit vielen Jahren - vom Partnerschaftskomitee durchgeführt. Auch ein Teilnehmer aus Nottuln war dabei.



Bürgermeister Peter-Amadeus Schneider besuchte mit seiner Frau Kirsten Anfang August seinen Amtskollegen Jacek Gursz. Gemeinsam legten sie am Denkmal vor dem Rathaus eine Strauß nieder, um dem Beginn des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren zu gedenken.



Mehr Informationen hierzu: Homepage: in der Rubrik „Schlaglichter“ steht noch mehr über die vergangenen Ereignisse

http://www.chodziej.de/schlaglichter/schlaglichter_2014-2016.htm

Text und Bilder: Stefan Volpert

Stefan Volpert



Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Zum Überfall auf Polen:

Peter Amadeus Schneider und Robert Hülsbusch schreiben Brief an den Bürgermeister aus Chodzież

„Mit großer Bewegung und großem Ernst habe ich Euren Brief in Zusammenhang mit dem 75. Jahrestag des Ausbruchs des II. Weltkriegs gelesen. Ich habe beschlossen, eine möglichst breite Gruppe von Chodzießer Bürgern mit ihm bekannt zu machen. Deshalb habe ich ihn auch in Gänze während der Feier am Denkmal im Park neben der Stadtverwaltung verlesen. Am selben Ort, an dem Peter Amadeus Schneider vor einigen Wochen einen Strauß im Namen der Bürger Nottulns niedergelegt hat. Wir werden Euren Brief auch in den lokalen Tageszeitungen und im Internet veröffentlichen. Eure Worte haben mich tief beeindruckt. Eure Feinfühligkeit und Euer Mut haben mich tief beeindruckt. Ich grüße aus dem schon herbstlichen Chodzież.“ Dies schrieb der Bürgermeister aus Chodzież, Jacek Gursz, nachdem Bürgermeister Schneider und der Vorsitzendes des Komitees für Städtepartnerschaft, Robert Hülsbusch, zum 1. September einen Brief nach Chodzież geschickt hatten. Am 1. September war es 75 Jahre her, dass Deutschland Polen überfiel und damit den Zweiten Weltkrieg auslöste. Mehr zum Brief und der Reaktion auf dieses Schreiben http://www.chodziej.de/schlaglichter/schlaglichter_2014-2016.htm





Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Gespräche, Arbeitssitzung der Komitees und ein gemeinsamer Maigang

Über den 1. Mai 2014 waren über 50 Bürgerinnen und Bürger aus Chodzież eingeladen. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Sitzung der beiden Komitees aus den Partnerstädten. Der Blick ging dabei weit nach vorn: Geplant wurde, dass die nächste gemeinsame deutsch-polnische Komiteesitzung am 1. Mai 2015 in Chodzież stattfinden soll. Darüber hinaus ist ein gemeinsames Treffen in 2016 in Dresden angedacht. Und auch das 25-jährige Jubiläum in 2017 haben die deutschen und polnischen Freunde schon im Blick. Dafür könnte wieder ein Chorprojekt initiiert werden, wie es zum „20-Jährigen“ bereits hervorragend gelungen ist. Die Premiere 2017 wäre diesmal in Chodzież und die Wiederholung des Chorprojektes 2018 in Nottuln.

Ein besonderes Interesse fand an dem Besuchswochenende der Samstagmorgen. Zu vier öffentlichen Gesprächskreisen wurde eingeladen:

„Die EU als soziales Projekt und die Erwartungen Jugendlicher aus Chodzież und Nottuln an Europa“.

„Die europäische Krise um die Ukraine – unterschiedliche Sichtweisen in Polen und Deutschland“.

„Flucht und Vertreibung in Polen nach dem II. Weltkrieg

„Vor 75 Jahren – Der Überfall auf Polen am 1. September 1939“.

In allen Runden entwickelten sich ein intensiver Austausch, der zeigte: In einer Partnerschaft und in der Politik sind gemeinsame Gespräche das A und O. Zu kurz kommen darf natürlich nicht das Feiern. Die Polen lernten den deutschen Maigang kennen: „Da läuft man mit einer Flasche Bier in der Hand durch die schöne Landschaft Nottulns! – Das machen wir beim nächsten Kontakt in Chodzież auch so,“ freuten sich die Gäste aus Polen.

Mehr: www.chodiez.de





Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Mirosława Kutnik als Schulleiterin der Berufsschule in Chodzież (ZSP) verabschiedet

Am 25. Juni 2014 wurde die Direktorin der Berufsschule in Chodzież, Frau Mirosława Kutnik, nach fast fünfzehnjähriger Tätigkeit als Schulleiterin in einer eindrucksvollen, bewegenden Feier im Kulturhaus in Chodzież von Landrat Julian Hermaszczuk in den Ruhestand verabschiedet. Unter den Gästen war auch eine Delegation der Partnerschule Berufskolleg für Technik Ahaus. Außerdem nahmen als Vertreter des Komitees für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln Josef Lütkecosmann (ehemaliger Schulleiter des Berufskollegs in Ahaus) und seine Frau Marga teil. Zu den weiteren Gratulanten gehörte der Vorgänger von Frau Kutnik, Mieczysław Wierzbinski, der als langjähriges Mitglied des Partnerschaftskomitees in Chodzież die Schulpartnerschaft mit begründet hatte.

In vielen Dankesreden wurde die hervorragende Arbeit der Schulleiterin gewürdigt, insbesondere auch ihr Einsatz für die Städtepartnerschaft Chodzież – Nottuln, für die Schülerbegegnungen und den mehrfachen Austausch von Praktikanten im Rahmen der Schulpartnerschaft.



Mirka Kutnik bei ihrer Abschiedsrede

Text und Foto: Josef Lütkecosmann

Josef Lütkecosmann



Komitee für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln e.V.



Schüler der Liebfrauenschule Nottuln und des Liceums St. Barbara Chodzież erhalten Landessiegerpreis beim Schülerwettbewerb

„Begegnung mit Osteuropa“

Schüler des Liceums Chodzież und der Liebfrauenschule Nottuln bearbeiteten beim Schüleraustausch 2013/2014 gemeinsam ein aufwendiges Kunstprojekt „Grenzen-Grenzüberschreitungen“ und reichten die Ergebnisse als Wettbewerbsbeitrag ein.

Hervorgehoben wurden von der Jury die außergewöhnliche Auseinandersetzung mit dem Projektthema, die Kreativität, Originalität und besonders die erfolgreiche Begegnung der polnischen und deutschen Jugendlichen durch diese künstlerische Aktion. Insgesamt wurden 37 Preisträger aus NRW geehrt.



Text: Vera Brendel



In diesem Jahr feierte der französische Fachbereich des Partnerschaftskomitees das 30-jährige Jubiläum der Freundschaft zwischen Saint Amand Montrond und Nottuln. Vom 19. - 23. Juni waren über 100 Nottulner, verstärkt durch 8 Freunde aus unserer polnischen Partnerstadt Chodziez, in der Gemeinde im Herzen Frankreichs, wo sie mit gewohnter Herzlichkeit aufgenommen wurden. Über zwei Tage wurde bei Kaiserwetter dieses erfreuliche Ereignis gefeiert.



Schon im Vorfeld haben Vereine und Personen der ersten Stunde, wie der ehemalige Gemeindedirektor Herr Möhlen, die Feuerwehr oder die Blasmusikvereinigung, mit einfühlsamen Beiträgen in den Westfälischen Nachrichten an die Anfänge und Highlights der Partnerschaft erinnert.

Einen Pressespiegel und Bilder sind auf unserer Homepage unter <http://www.st-amand.de> zu finden.

Voran gegangen waren in diesem Jahre bereits mehrere Besuche in Saint Amand Montrond, so wurde Mitte März traditionell die „Foire aux Vins“, eine Mischung aus Weinmesse und Event, besucht.



Schon zwei Wochen später fand die Biennale d'Art, eine Kunsthandwerker Ausstellung statt, auf der sich zum zweiten Mal Nottulner Künstler präsentierten. An drei Tagen sind in der Pyramide und den angrenzenden Veranstaltungsräumen über 50 Künstler aus dem In- und Ausland, die ihre Werke dort präsentieren. Für Nottuln waren Monica Stüttgen mit ihrer Töpferkunst und Uli Messing mit seinen gläsernen Werken vertreten. Günter Dieker stellte Produkte aus der Blaudruckerei Kentrup vor.

Zu den Feierlichkeiten des 14. Juli war auch in diesem Jahr wieder eine kleine Delegation mit Helmut Walter und Doris Evermann Soujon in unserer Partnerstadt. An zwei Tagen wird in Frankreich des Sturm auf die Bastille 1789 gedacht, dem symbolischen Beginn der französischen Revolution.



Frei nach dem Motto „Vor dem Fest ist nach dem Fest“ sind aktuell die Vorbereitungen für den Besuch unserer französischen Freunde zu den Martinitagen im Gange. Hier haben sich bereits über 100 Gäste aus Saint Amand Montrond angemeldet. Die ungewöhnlich hohe Anzahl ist sicherlich auch mit den Aktivitäten anlässlich des Jubiläums an den Schulen in Saint Amand Montrond zu erklären. Unser Freunde vom französischen Komitee haben über mehrere Wochen in den dortigen Schulen Informationstafeln über die Partnerschaft aufgestellt. Als nun nach den Sommerferien in den Schulen eine Mitfahrt zu Martini angeboten wurde, war der Erfolg überwältigend. Die Liste musste erstmals frühzeitig geschlossen werden - ein Erfolg langjähriger Arbeit, der Hoffnungen auf eine weitere intensive Zusammenarbeit bestärkt.

Auf dem Martinmarkt wird auch wieder ein Stand aus unserer Partnerstadt sein, auf dem Wein aus der Region Berry und Produkte aus einer dortigen Töpferei angeboten werden. Wir freuen uns darauf, sie dort begrüßen zu können.

Ein besonderes Highlight wird auch wieder ein Kochkurs sein, der wie schon im letzten Jahr von den französischen Spitzenköchen Henri und Christian Moranges angeboten wird.



Ein besonderer Dank gilt den vielen Gasteltern, die es erst ermöglichen eine solche Anzahl an Gästen hier privat unterzubringen. Mehrfach war schon überlegt worden, die Jugendherberge oder andere Schlafmöglichkeiten, wie in Schulen, zu nutzen. Jedoch ist der besondere Reiz der gegenseitige Besuche das private Kennenlernen, das Erfahren der jeweils anderen alltäglichen Gepflogenheiten, die eben nur bei privater Unterbringung möglich sind.

Bereits jetzt wollen wir auf unsere nächste „große“ Fahrt nach Saint Amand Montrond hinweisen. Diese wird vom 13.-17.03.2015 statt finden. Wir werden dort am Weinfest teilnehmen, für langjährige Kenner dieser Veranstaltung ein jährliches Topereignis, zu dem sie sich gerne jetzt schon anmelden können. Nähere Informationen erhalten sie von Günter Dieker Tel: 02502-3136 oder per Email guenter@dieker-nottuln.de. Anmeldungen sind auch auf unserer Homepage zu finden.